

SEP

SCHAUSPIELHAUS FRANKFURT SPIELSTÄTTEN

DARF'S FÜR SIE SONST NOCH ETWAS SEIN?

SEP SCHAUSPIELHAUS

12 FR 19.30 URAUFFÜHRUNG ABO PREM / S

SANATORIUM ZUR GÄNSEHAUT. EINE ENTFALTUNG
von Ferdinand Schmalz
Regie: Jan Bosse
anschl. Premierenfeier

13 SA 19.30 – 21.15 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 14/9 €

Wiederaufnahme
19.00 Einführung
DON QUIJOTE
von Peter Jordan, frei nach Cervantes
Regie: Peter Jordan, Leonhard Koppelman
anschl. Publikumsgespräch

14 SO 16.00 SO ABO / A

SANATORIUM ZUR GÄNSEHAUT. EINE ENTFALTUNG
von Ferdinand Schmalz / Regie: Jan Bosse

15 MO

16 DI

17 MI

18 DO

19 FR 19.30 FR ABO A / A

SANATORIUM ZUR GÄNSEHAUT. EINE ENTFALTUNG
von Ferdinand Schmalz / Regie: Jan Bosse

20 SA 19.30 PREMIERE S

ANTIGONE
von Sophokles
Regie: Selen Kara
anschl. Premierenfeier

21 SO 19.30 A

ANTIGONE
von Sophokles / Regie: Selen Kara

22 MO 19.30 MO ABO A / A

SANATORIUM ZUR GÄNSEHAUT. EINE ENTFALTUNG
von Ferdinand Schmalz / Regie: Jan Bosse

23 DI 19.30 – 21.15 A

Wiederaufnahme
EIN SOMMERNACHTSTRAUM
von William Shakespeare
Regie: Christina Tscharyiski

24 MI 19.30 MI ABO B / A

19.00 Einführung
SANATORIUM ZUR GÄNSEHAUT. EINE ENTFALTUNG
von Ferdinand Schmalz / Regie: Jan Bosse

25 DO 19.30 DO ABO B / A

ANTIGONE
von Sophokles
Regie: Selen Kara

26 FR 19.30 A

Wiederaufnahme
DER SANDMANN
nach E.T.A. Hoffmann
Regie: Liliya Rupprecht

27 SA 19.30 ABO SPIELZEIT / A

SANATORIUM ZUR GÄNSEHAUT. EINE ENTFALTUNG
von Ferdinand Schmalz / Regie: Jan Bosse

28 SO 18.00 – 19.45 A

EIN SOMMERNACHTSTRAUM
von William Shakespeare
Regie: Christina Tscharyiski

29 MO

KAMMERSPIELE

20.00 URAUFFÜHRUNG S

SO LANGSAM, SO LEISE
von Björn SC Deigner
Regie: Luise Voigt
anschl. Premierenfeier

20.00 – 21.40 B

Wiederaufnahme
HEUTE LEIDER KONZERT!
mit Liedern und Texten von Georg Kreisler
Regie: Martha Kottwitz

20.00 – 21.40 B

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT
nach Édouard Louis / Regie: Lisa Nielebock

20.00 EXTRA C

PETER SCHRÖDER LIEST: SCHRECKLICH AMÜSANT – ABER IN ZUKUNFT OHNE MICH
von David Foster Wallace

20.00 – 21.40 B

Wiederaufnahme
WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT
nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Max Frisch / Regie: Susanne Frieling

20.00 A

SO LANGSAM, SO LEISE
von Björn SC Deigner / Regie: Luise Voigt

20.00 – 21.40 B

HEUTE LEIDER KONZERT!
mit Liedern und Texten von Georg Kreisler
Regie: Martha Kottwitz

20.00 A

19.30 Einführung
SO LANGSAM, SO LEISE
von Björn SC Deigner / Regie: Luise Voigt

20.00 – 21.45 A

Wiederaufnahme
LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU
Text und Regie: Nuran David Calis

20.00 – 21.20 B

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT
nach Édouard Louis
Regie: Lisa Nielebock

20.00 – 21.40 A

Wiederaufnahme
19.30 Einführung
DIE FRAU VOM MEER – ODER: FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT?
nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk

20.00 A

19.30 Einführung
SO LANGSAM, SO LEISE
von Björn SC Deigner / Regie: Luise Voigt

18.00 – 19.40 B

WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT
nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Max Frisch / Regie: Susanne Frieling

20.00 – 21.00 B

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT
nach Édouard Louis / Regie: Lisa Nielebock

18.00 – 19.40 A

DIE FRAU VOM MEER – ODER: FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT?
nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk

BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN

JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE

Für Jugendliche:
07.09., 18–19 Uhr Infotreffen für den Jugendclub
11.–13.09. und 18.–20.09. Start-Workshops für die Spielprojekte
01.10., 18–21 Uhr Offenes Schauspieltraining
17.09., 19.30 Uhr »Treffpunkt Schauspielkantine« zu »Wer hat meinen Vater umgebracht«
Für Pädagog:innen:
25.09., 19 Uhr »Vorgeschaute« kostenfreier Vorstellungsbesuch zu »Antigone« mit Einführung, anschließendem Austausch und theaterpädagogischen Tipps mit Anina Engelhardt
Anmeldung erforderlich unter:
theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de
*Ausführliche Informationen und Uhrzeiten unter:
www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel

20.00 15 / 9 €

Box / Wiederaufnahme
FÜNF MINUTEN STILLE
von Leo Meier / Regie: Ella Haid-Schmallenberg

20.00 – 21.20 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 14/9 €

Wiederaufnahme
WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT
nach Édouard Louis / Regie: Lisa Nielebock

20.00 EXTRA C

PETER SCHRÖDER LIEST: SCHRECKLICH AMÜSANT – ABER IN ZUKUNFT OHNE MICH
von David Foster Wallace

20.00 – 21.40 B

Wiederaufnahme
WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT
nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Max Frisch / Regie: Susanne Frieling

20.00 A

SO LANGSAM, SO LEISE
von Björn SC Deigner / Regie: Luise Voigt

20.00 – 21.40 B

HEUTE LEIDER KONZERT!
mit Liedern und Texten von Georg Kreisler
Regie: Martha Kottwitz

20.00 A

19.30 Einführung
SO LANGSAM, SO LEISE
von Björn SC Deigner / Regie: Luise Voigt

20.00 – 21.45 A

Wiederaufnahme
LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU
Text und Regie: Nuran David Calis

20.00 – 21.20 B

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT
nach Édouard Louis
Regie: Lisa Nielebock

20.00 – 21.40 A

Wiederaufnahme
19.30 Einführung
DIE FRAU VOM MEER – ODER: FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT?
nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk

20.00 A

19.30 Einführung
SO LANGSAM, SO LEISE
von Björn SC Deigner / Regie: Luise Voigt

18.00 – 19.40 B

WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT
nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Max Frisch / Regie: Susanne Frieling

20.00 – 21.00 B

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT
nach Édouard Louis / Regie: Lisa Nielebock

18.00 – 19.40 A

DIE FRAU VOM MEER – ODER: FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT?
nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk

OKT DER VORVERKAUF FÜR SEPTEMBER UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM OKTOBER BEGINNT AM 10. JUNI.

02 DO 19.30 DO ABO A / A

SANATORIUM ZUR GÄNSEHAUT. EINE ENTFALTUNG
von Ferdinand Schmalz / Regie: Jan Bosse

20.00 – 21.45 A

LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU
Text und Regie: Nuran David Calis
anschl. Publikumsgespräch

03 FR 19.30 FR ABO B / A

SANATORIUM ZUR GÄNSEHAUT. EINE ENTFALTUNG
von Ferdinand Schmalz / Regie: Jan Bosse

20.00 – 21.40 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 14/9 €

WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT
nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Max Frisch / Regie: Susanne Frieling

04 SA 19.30 A

ANTIGONE
von Sophokles / Regie: Selen Kara

20.00 – 21.20 B

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT
nach Édouard Louis / Regie: Lisa Nielebock

05 SO 19.00 EXTRA 26 / 12 €

DEUTSCHER BUCHPREIS 2025: DIE AUTOR:INNEN DER SHORLIST

18.00 – 19.40 A

DIE FRAU VOM MEER – ODER: FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT?
nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk

PREMIEREN 2025/26

SCHAUSPIELHAUS

SANATORIUM ZUR GÄNSEHAUT. EINE ENTFALTUNG (UA)
von Ferdinand Schmalz
Regie: Jan Bosse
Premiere: 12. September 2025

ANTIGONE
von Sophokles
Regie: Selen Kara
Premiere: 20. September 2025

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI
von Bertolt Brecht
Regie: Christian Weise
Premiere: 18. Oktober 2025

MOMO
nach Michael Ende
Familienstück ab 8 Jahren
Regie: Christina Rast
Wiederaufnahme:
09. November 2025

PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG
von Peter Handke
Regie: Claudia Bauer
Premiere: 24. Januar 2026

DER MEISTER UND MARGARITA
nach Michail Bulgakow
Regie: Timofej Kuljabin
Premiere: 21. Februar 2026

SÜSSER VOGEL JUGEND
von Tennessee Williams
Regie: Max Lindemann
Premiere: 20. März 2026

BUDENBROOKS
nach Thomas Mann
von Johanna Wehner
Regie: Johanna Wehner
Premiere: 25. April 2026

VIEL LÄRM UM NICHTS
von William Shakespeare
Regie: Tina Lanik
Premiere: 23. Mai 2026

HERE IS THERE (UA)
Gastspiel der Dresden Frankfurt
Dance Company
Choreografie: Ioannis Mandafounis
Premiere: 04. Juni 2026

KAMMERSPIELE

SO LANGSAM, SO LEISE (UA)
von Björn SC Deigner
Regie: Luise Voigt
Premiere: 13. September 2025

SPIEL DES SCHWEBENS (UA)
von Anja Hilling
Regie: Christina Tscharyiski
Premiere: 10. Oktober 2025

GOLD CASE: GRETCHEN BRENNT (UA)
Ein musikalischer Abend
mit und mit Smilla Zorn &
Awesome Universe
Szenische Einrichtung: Marlon Otte
Premiere: 24. Oktober 2025

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY
nach Oscar Wilde
mit einem Kommentar von
Marcus Peter Tesch (UA)
Regie: Ran Chai Bar-zvi
Premiere: 12. Dezember 2025

DIE AFFÄRE AUF DER STRASSE NACH MONACO / L'AFFARE DI VIA MONACO (UA)
von Nele Stuhler und Jan Koslowski
Regie: Nele Stuhler
und Jan Koslowski
Premiere: 27. Februar 2026

ZWEI MENSCHEN SIND IN MIR, EINER VERSTEHEN DEN ANDEREN NICHT (UA)
von Andrea Stoll
Regie: Ella Haid-Schmallenberg
Premiere: 24. April 2026

KAFKA ON FIRE (AT) (UA)
von Roy Chen
Regie: Dor Aloni
Premiere: 22. Mai 2025

JUNGES SCHAUSPIEL

PARADIESVÖGEL (UA)
Theaterprojekt Junges Schauspiel
Text und Regie: Martina Droste
Premiere: 30. Januar 2026
Kammerspiele

NAHAUFNAHMEN (UA)
Theaterperformance
Konzept und Regie:
Anina Engelhardt, Stephanie
Endter, Martina Droste
Premiere im Frühjahr 2026
Weltkulturen Museum

(UA) Uraufführung
(AT) Arbeitstitel

URAUFFÜHRUNG 12. SEPTEMBER SCHAUSPIELHAUS

SANATORIUM ZUR GÄNSEHAUT. EINE ENTFALTUNG

VON FERDINAND SCHMALZ

Was gäbe es in schwierigen Zeiten Besseres als dort einzuchecken, wo sich die Reichen und Schönen aufhalten: Im »Sanatorium zur Gänsehaut«. Zu Gast sind unter anderem die Pharmaunternehmerin Hannelore Krautwurm-Bouillon sowie eine Influencerin mit Ehemann. Sie versprechen sich von der nach der Hotelchefin benannten »Tiefenbach-Methode« ewige Jugend – und geben dafür alles, sogar die eigene Haut. Dass hier nicht alles mit rechten Dingen zugeht, ahnt Investigativjournalistin Lio Laksch und schleust sich inkognito in die tiefenstapante Gesellschaft ein. Concierge Anton reicht ihr den Bademantel, Hautchirurg Dr. Klotz forscht an Nacktmullen und verpasst Lio diverse Injektionen – zunehmend verliert sie so ihre Recherche aus den Augen ...

Der für seine komischen und sprachkünstlerischen Texte bekannte Ferdinand Schmalz hat für das Ensemble ein »Grusical« geschrieben, das von Jan Bosse inszeniert wird.

REGIE Jan Bosse **BÜHNE** Moritz Müller **KOSTÜME** Kathrin Plath **MUSIK** Carolina Bigge, Arno Kraehahn **DRAMATURGIE** Katrin Spira **MIT** Torsten Flassig, Wolfram Koch, Anna Kubin, Anabel Möbius, Christoph Pütthoff, Lotte Schubert, Melanie Straub und Carolina Bigge (Live-Musik) **AM** 12./14./19./22./24./27. September, 02./03. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

Ermöglicht durch die Deutsche Bank Stiftung im Rahmen der »Autor:innenförderung«.

URAUFFÜHRUNG 13. SEPTEMBER KAMMERSPIELE

SO LANGSAM, SO LEISE

VON BJÖRN SC DEIGNER

Eigentlich wollte Karen ihrem Vater nur einen Besuch abstaten, doch dessen Demenz und der Dauerregen zwingen sie zu bleiben. Die Welt scheint sich buchstäblich vor den eigenen Augen aufzulösen: Extremwetterereignisse bedrohen sicher geglaubte Rückzugsorte, schwindende Erinnerungen lassen die Identität bröckeln und reißen zugleich alte Wunden von Neuem auf. Es ist ein Scheideweg, an dem die Protagonistin Karen steht. Doch woher kommt er und wohin wird er sie führen?

Die Regisseurin Luise Voigt wurde mit ihrer Inszenierung »Die Gewehre der Frau Carrar / Würgendes Blei« mit Texten von Björn Sc Deigner zum Berliner Theaterfest 2025 eingeladen. Mit der Eröffnung der Kammerspiele setzen die Regisseurin und der Autor ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Zugleich stellt sich die für ihre außergewöhnlich starken inhaltlichen und ästhetischen Zugriffe bekannte Regisseurin mit dieser Arbeit erstmals in Frankfurt vor.

REGIE Luise Voigt **BÜHNE & KOSTÜME** Maria Strauch **MUSIK & VIDEO** Nicolas Haumann **CHOREOGRAFIE** Minako Seki **DRAMATURGIE** Lukas Schmelmer **MIT** Matthias Redlhammer, Amelle Schwerk, Mark Tumba, Nina Wolf **AM** 13./14./20./22./27. September **KAMMERSPIELE**

PREMIERE 20. SEPTEMBER SCHAUSPIELHAUS

ANTIGONE VON SOPHOKLES

Der Krieg ist vorüber. Was bleibt, ist die Toten zu begraben. Eteokles, der siegreich gefallene Verteidiger der Stadt Theben, soll mit einem Staatsbegräbnis geehrt werden. Polyneikes, der geschlagene Angreifer, soll unbestattet vor den Toren verwesen. So will es Kreon, ihr Onkel, der Herrscher. Doch beide sind die Brüder Antigones. Beide hat sie geliebt. Kann sie dem einen verwehren, was die Staatsräson dem anderen erweist? Ist es richtig, noch an den Toten Rache zu üben? Antigone bricht Kreons Gesetz. Darauf steht die Todesstrafe. Ihr unbedingtes moralisches Bewusstsein entlarvt den Pragmatismus der Macht um den Preis des Lebens. Ihr Begehren unterwandert eine kalte Ordnung, öffnet darin jedoch die Tür zu Grausamkeit und Zerstörung. Die Regisseurin Selen Kara, deren Arbeit zum ersten Mal in Frankfurt zu sehen ist, befragt den antiken Stoff aus der Perspektive der Frauen. Dabei lenkt sie den Blick auf die Kontinuitäten der Konflikte zwischen Gewissen und Ordnung, Freiheit und Fügung – vom uralten Fluch der Labdakiden bis zu den Menetekeln der Gegenwart.

REGIE Selen Kara **BÜHNE** Lydia Merkel **KOSTÜME** Anna Maria Schories **MUSIK** Torsten Kindermann **DRAMATURGIE** Alexander Leiffheid **MIT** Miguel Klein Medina, Katharina Linder, Viktoria Miknevich, Arash Nayebbandi, Annie Nowak, Michael Schütz **AM** 20./21./25. September, 04. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

Ermöglicht durch die Exzellenzförderung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft.

»Die Frau vom Meer« – oder: Finden sich Rudimente einer Ur-Fischart im menschlichen Gemüt?« nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk / Melanie Straub



EXTRA

PETER SCHRÖDER LIEST »SCHRECKLICH AMÜSANT – aber in Zunkunft ohne mich« von David Foster Wallace

Eine siebenbändige Luxuskreuzfahrt in der Karibik – unendlicher Spaß? Im Auftrag von Harper's Magazine hat David Foster Wallace seine Reisesegenossen an Bord eines Luxusliners meisterhaft skizziert. Er berichtet über sein eigenes Leid unter dem Terror des Amüsierzwangs und angesichts förmlicher Entmündigung. Passend zu unserer Uraufführung von »Sanatorium zur Gänsehaut« liest Peter Schröder die berühmte Reisereportage mit Blick auf eine allgemein grassierende Weltfluchts-Sehnsucht.

MIT Peter Schröder **AM** 18. September **KAMMERSPIELE**

VORANKÜNDIGUNG RUND UM DIE BUCHMESSE 2025: DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST

DEUTSCHER BUCHPREIS 2025: DIE AUTOR:INNEN DER SHORTLIST
Die Nominierten des Deutschen Buchpreises 2025 lesen in Frankfurt Kurz vor Eröffnung der Buchmesse wird in Frankfurt am Main der Roman des Jahres in deutscher Sprache gekürt. Mit dem Deutschen Buchpreis zeichnet die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels einen Roman stellvertretend für alle wichtigen Romane des Jahres aus. Gut eine Woche vor der Verkündung des diesjährigen Preisträgers / der diesjährigen Preisträgerin stellen sich die Nominierten in moderierten Lesungen vor. Am 16. September wird bekanntgegeben, wer die sechs sind.

MODERATION Alf Mentzer (hr), Christoph Schröder (freier Kritiker), u.a.
AM 05. Oktober **SCHAUSPIELHAUS** *Der Vorverkauf startet am 10. Juni. Tickets: 26/12 €*
Eine gemeinsame Veranstaltung von Literaturhaus Frankfurt und Kulturamt Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt.

CAROLINE WAHL: DIE ASSISTENTIN
Die Autorin von 22 Bahnen und Windstärke 17 Deutschlands derzeit erfolgreichste Schriftstellerin mit ihrem dritten Roman: »Die Assistentin« erzählt von einer jungen Frau im mitunter allzu toxischen Kulturbetrieb.

MIT Caroline Wahl **MODERATION** Emily Grunert (Literaturvermittlerin und Autorin) **AM** 15. Oktober **SCHAUSPIELHAUS** *Der Vorverkauf startet am 10. Juni. Tickets: 34/12 €*
Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt.

FLORIAN ILLIES: WENN DIE SONNE UNTERGEHT
Familie Mann in der Hitze 1933 Die Familie Mann. Eine Familie am Abgrund. Im glühend heißen Sommer 1933 gestrandet in dem verträumten Hafentort Sanary am französischen Mittelmeer. Sie kommen nicht weiter. Ein Ort, eine Familie, drei Monate bei dreißig Grad. Florian Illies erzählt in »Wenn die Sonne untergeht« von Zerreißen angesichts des Zeitenwandels in Deutschland.

MIT Florian Illies **MODERATION** Knut Cordsen (Autor und Kritiker BR) **AM** 16. Oktober **SCHAUSPIELHAUS** *Der Vorverkauf startet am 10. Juni. Tickets: 28/12 €*
Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt.

DER DEUTSCHE BUCHPREIS 2025: PREISTRÄGER:IN IN LESUNG UND GESPRÄCH

Blind Date mit dem wichtigsten Roman des Jahres Erstmals ist der oder die Gewinner:in des wichtigsten Preises für deutschsprachige Literatur wenige Tage nach der Preisverkündung in einer exklusiven Lesung zu erleben. Mit dem Deutschen Buchpreis zeichnet die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels jährlich den deutschsprachigen »Roman des Jahres« aus. Zuletzt Romane wie »Herkunft«, »Blutbuch« oder »Hey guten Morgen, wie geht es dir?«.

AM 17. Oktober **SCHAUSPIELHAUS** *Der Vorverkauf startet am 10. Juni. Tickets: 28/12 €*
Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt und der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

KOPFKINO: GAME OF THRONES
STEFAN KAMINSKI LIEST GEORGE R.R. MARTIN
Das größte Fantasy-Epos unserer Zeit sprachgewaltig zu neuem Leben erweckt – live!
»Game of Thrones«, die alle Rekorde brechende HBO-Serie, als Kopfkino: Der Schauspieler und begnadete Sprecher Stefan Kaminski liest aus George R.R. Martins epischer Fantasy-Saga »Das Lied von Eis und Feuer«, nach der »Game of Thrones« entstanden ist. Und er erweckt sie alle zum Leben: die Lannisters und die Starks, den zum Anführer geborenen Jon Snow und Daenerys, die »Mutter der Drachen«.

MIT Stefan Kaminski **AM** 30. Oktober **SCHAUSPIELHAUS** *Der Vorverkauf startet am 10. Juni. Tickets: 28/12 €*
Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt.

REPERTOIRE
DER SANDMANN NACH E.T.A. HOFFMANN
»Etwas Entsetzliches ist in mein Leben getreten«, schreibt Nathanael. Der junge Student wird an traumatische Erlebnisse in seiner Kindheit erinnert und versucht, sich zu sortieren. Dabei schieben sich jedoch Sehnsucht, Liebe, Angst und Wahn ineinander und er verliert den Boden unter den Füßen... **REGIE** Rupprecht **MIT** Ecks T. M. Graf, Kuhl, Kuschmann, Over, Redhammer und Rohmer (Live-Musik) **AM** 26. September **SCHAUSPIELHAUS**

DIE FRAU VOM MEER – ODER: FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT? NACH HENRIK IBSEN
Elilda sehnt sich zurück zur Freiheit des Meeres – doch sie fürchtet sich vor dem Fremden, der auf See geblieben ist und geschworen hat, sie zu holen. Barbara Bürk vermischt auf höchst vergnügliche Weise Ibsens Kammerspiel mit Elementen der Fantasy- und Science Fiction Kultur. **REGIE** Bürk **MIT** Geiße, Miknevich, Pütthoff, Straub, Vogler, Zerwer und Reschtnefki (Live-Musik) **AM** 26. September, 05. Oktober **KAMMERSPIELE**

DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT NACH EINER IDEE VON »KÜNSTLERISCHE INTELLIGENZ« VON SÖREN HORNUNG
KARL, eine Künstliche Intelligenz aus einer postapokalyptischen Zukunft, reist in die Vergangenheit, um uns Menschen zu begegnen. KARLs Mission: Die Menschheit zu retten. Aber alles, was KARL über die Menschen weiß, hat KARL auf YouTube gelernt... **REGIE** Bornemann **MIT** T. M. Graf **AM** 29. September **BOX**

DON QUIJOTE (UA) VON PETER JORDAN, FREI NACH CERVANTES

Verrückt, wagemutig oder einfach komisch? Worum ringt Don Quijote, warum hat er die Windmühlen angegriffen – und was heißt eigentlich: »einfach komisch«? Die Inszenierung setzt auf schauspielersichen Turbogang, Slapstick und eine gute Portion von sehnsüchtiger Wahn. **REGIE** Jordan, Koppelman **MIT** Geiße, Reiß, Stockhaus **AM** 13. September **SCHAUSPIELHAUS**

EIN SOMMERNACHTSTRAUM VON WILLIAM SHAKESPEARE

Vier junge Menschen treibt die Liebe hinaus aus Athen in den Wald – das magische Königreich der Elfen. Der umtriebige Kobold Puck bringt die Dinge in Bewegung: Zaubertänze fließen, Partnerinnen wechseln und plötzlich eröffnet sich ein neuer Möglichkeitsraum. **REGIE** Tscharyskij **MIT** Dentler, T. M. Graf, Kubin, Klein Medina, Müller, Nowak, Over, Pütthoff, Redhammer, Schröder, Schütz, Straub, Vögler **AM** 23./28. September **SCHAUSPIELHAUS**

FÜNF MINUTEN STILLE VON LEO MEIER

Irgendwie scheint es den drei Figuren in Leo Meier's neuestem Stück nicht zu gelingen, für fünf Minuten still zu sein. In einem flinken Schlagabtausch beklagen sie sich über den lädierten Zustand der Welt und fragen: Wie wollen sie den Problemen begegnen? Vereinzelt oder doch gemeinsam? **REGIE** Haid-Schmallenberg **MIT** S. Graf, Reiß, Wolf **AM** 16. September **BOX**

HEUTE LEIDER KONZERT! MIT LIEDERN UND TEXTEN VON GEORG KREISLER

Ein musikalischer Abend gibt Einblick in das Leben und Werk des in Wien geborenen Entertainers und Musikers Georg Kreisler: In Gedichten, Essays und Liedern beschreibt er mit bissigem Humor eine abgründige Welt, in der er versucht, Heimat zu finden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Flassig, Sych **AM** 15./21. September **KAMMERSPIELE**

LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU (UA) VON NURAN DAVID CALLIS

Nach »NSU 2.0« setzt Nuran David Callis seine Auseinandersetzung mit der rechten Szene fort. Durch Re-Enactments, investigative Attacks, Verfremdung und bitterbösen Humor stellt er nun die Täterinnen und Komplizinnen der Szene in einer satirischen Late-Night-Show an den Pranger. **REGIE** Callis **MIT** Bornmüller, Linder, Mikevich, Vogler **AM** 24. September, 02. Oktober **KAMMERSPIELE**

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT NACH EDOUARD LOUIS

In seinem autofiktionalen Essay setzt sich Louis mit der schwierigen Beziehung zu seinem Vater und dem Aufwachsen als Homosexueller in der Provinz auseinander. Eine Geschichte der Zärtlichkeit und Gewalt, die Lisa Nielebock als intensives und sensibles Kammerspiel zeigt. **REGIE** Nielebock **MIT** Flassig, Kuhl, Zerwer **AM** 17./25. September, 04. Oktober **KAMMERSPIELE**

WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT (UA) NACH DEM BRIEFWECHSEL VON INGEBORG BACHMANN UND MAX FRISCH IN EINER BÜHNENFASSUNG VON SANNIE FRIELING

Der aufsehenerregende Briefwechsel eines der berühmtesten Paare der deutschsprachigen Literatur kommt als zugleich intime und literarische Liebesgeschichte bei uns erstmals auf die Bühne. Ein bewegendes Porträt der beiden Schriftsteller:innen. **REGIE** Frieling **MIT** Kuhl, Kuschmann **AM** 19./28. September, 03. Oktober **KAMMERSPIELE**

UA: Uraufführung

JUNGES SCHAUSPIEL

JUGENDCLUB AUF DER BÜHNE
Einfach mitmachen (von 14–25 Jahren):

Los geht's: Einen »Infoabend« und ganz viele »Starter-Workshops« zu den Theaterprojekten im Jungen Schauspiel, zu »UNART« oder einfach zum Kennenlernen und Wiedersehen gibt es im September – einfach einen passenden Workshop-Termin aussuchen und per E-Mail anmelden.

Außerdem: Das erste »Offene Schauspieltraining« der neuen Theatersaison (Themen, Termine und Uhrzeiten auf der Website)

SCHAUSPIEL & SCHULE

»Vorgeschaute«: Ein kostenfreier Vorstellungsbesuch für Pädagog:innen, mit Einführung, anschließendem kollegialem Austausch und theaterpädagogischen Tipps, im September zu »Antigone«
Runde Sachen: »Die Premierenklasse« ist ein Gesamtpaket für Schulklassen zur aktiven Begleitung eines Produktionsprozesses. Zu den Teilnahmemöglichkeiten gibt das Junge Schauspiel gerne telefonische Auskunft.

Spielplanbegleitend: Beratung zu Inszenierungsbesuchen mit Schulgruppen, Materialien für den Unterricht und Gespräche mit Produktionsbeteiligten vor oder nach der Vorstellung

Weitere Informationen und Termine: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
Für Pädagog:innen: Newsletter und auf Instagram (@schauspiel_frankfurt)
Für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram (@jungesschauspielffm)

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt.
Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für September und Anfang Oktober am 09. Juni 2025.

Stückeeinführung und Sektempfang: 13. September, 19.00 Uhr »Don Quijote«, 22. September, 19.30 Uhr »So langsam, so leise«
Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sektempfang: 02. Oktober »Leaks. Von Mölln bis Hanau«
20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 15. September »Heute leider Konzert!«, 21. September »Antigone«, 23. September »Ein Sommernachtstraum«, 25. September »Wer hat meinen Vater umgebracht«, 26. September »Der Sandmann«

PRESSESTIMME

DON QUIJOTE

»Holger Stockhaus überdreht derart lustvoll, variantenreich und raffiniert all die Hirngespinnste seines Don Quijote, dass im ausverkauften Schauspielhaus am Willy-Brandt-Platz akute Suchtgefahr besteht.«
Frankfurter Neue Presse, 15. März 2025

»Don Quijote ist bei Peter Jordan und Leonhard Koppelman ein entfesselter Freiheitskämpfer, ein Anti-Mephisto, ein Clown, ein Tyrann aus Tugendhaftigkeit. In der Titelrolle: Erzkomiker Holger Stockhaus.«
nachkritik.de, 15. März 2025



»Wer hat meinen Vater umgebracht« nach Édouard Louis / Regie: Lisa Nielebock / Torsten Flassig

DER FLEXIBLE THEATERGENUSS MIT DER SCHAUSPIELCARD
Die Schauspielcard eignet sich für den häufigen Theaterbesuch in allen Spielstätten. 50% Ermäßigung*, ein Jahr gültig, unabhängig von der Spielzeit. Tickets im Vorverkauf an der Tageskasse, telefonisch unter 069.212.49.49.4 und im Webshop. Preis: 79 €

*Die Schauspielcard ist nicht übertragbar. Von der Ermäßigung ausgenommen sind Premieren, Sonder- und Fremdveranstaltungen, Silvesterveranstaltungen, Theater-tage, Gastspiele und Vorstellungen mit Einheitspreisen bis 20 €.

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus	A	B	C	S
Kategorie				
Preisgruppe 1	59 €	52 €	43 €	68 €
Preisgruppe 2	54 €	44 €	38 €	63 €
Preisgruppe 3	45 €	37 €	30 €	54 €
Preisgruppe 4	35 €	25 €	22 €	44 €
Preisgruppe 5	19 €	15 €	14 €	26 €

Kammerspiele	A	B	C	S
Kategorie				
Preisgruppe 1	42 €	36 €	27 €	46 €
Preisgruppe 2	32 €	26 €	23 €	39 €
Preisgruppe 3	19 €	17 €	15 €	22 €

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15

VORVERKAUF

Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 10. Juni
Für Abonnent:innen am 07. Juni

Öffnungszeiten während der Theaterferien

Die Theaterkasse und der telefonische Kartenverkauf sind vom 07.07. bis 10.08.2025 geschlossen.

Der Abo- und Infoservice hat vom 06.07. bis 17.08.2025 geänderte Öffnungszeiten:

Mo–Fr 10.00 – 14.00 Uhr,
Do und Sa geschlossen.

Der Online-Kartenkauf ist durchgängig möglich.

ABWOKASSE
am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF
069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF
www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN
in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE
Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

TITELZITAT
aus »Sanatorium zur Gänsehaut. Eine Entfaltung« von Ferdinand Schmalz
Regie: Jan Bosse

Schauspiel Frankfurt ist **hr2.kultur** partner

Patronatsverein
Oper · Schauspiel · Tanz

Mobilitätspartner
VG+

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

ermäßigungen: 50% für Schwerbehinderte (ab 50% GdB) mit einer Begleitperson (mit Nachweis »Merkmale B«). Arbeitslose und Frankfurt-Pass-Inhaber:innen erhalten Tickets zur Hälfte des Preises nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises und Maßgabe vorhandener Karten (ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonder- und Fremdveranstaltungen). Geflüchtete erhalten Eintrittskarten zu 3 €. 6 € Einheitspreise für Rollstuhlfahrer:innen und je eine Begleitperson 10 € (begrenzte Anzahl von Plätzen mit barrierefreien Zugängen vorhanden). **Gruppenermäßigung:** 20% für Gruppen ab 20 Personen. **Schulklassen:** 7 € pro Eintrittskarte für Schulklassen und begleitende Lehrkräfte. Tel.: 069.212.37.449 (Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa/So 10–14 Uhr) Fax: 069.212.37.440 E-Mail: schuelerkarten@buehnen-frankfurt.de **Schüler:innen- und Studierendenscheine zum Einheitspreis:** 9 € für Schauspielhaus, Kammerspiele, Bockenheimer Depot und Box, 11 € Gastspiele und Premieren. Die Ermäßigung gilt für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 30 Jahren nach Vorlage eines entsprechend gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen. **Nutzung des RMV:** Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rhein-Main-Verkehrsverbund am Tag ihrer Vorstellung (frühestens frühestens fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebschluss). **Parkmöglichkeiten:** Schauspielhaus / Kammerspiele: Tiefgarage Am Theater, Abendpaulscahle ab 17 Uhr 6 €. **Barrierefreiheit:** Informationen zu den Angeboten unter www.schauspielfrankfurt.de/service/barrierefreiheit

ANREGUNGEN? FRAGEN?
info@schauspielfrankfurt.de

POSTANSCHRIFT
Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

IMPRESSUM
Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing
Konzept / Design: Double Standards Berlin
Gestaltung: Stefanie Weber
Fotos: Jessica Schäfer, Felix Grünschloß
Druck: Zarbock GmbH & Co. KG
Redaktionschluss: 19. Mai 2025
Änderungen vorbehalten.

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der Städtischen Bühnen Frankfurt am Main GmbH
Geschäftsführer: Bernd Loebe, Anselm Weber
Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Ina Hartwig
HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Steuernummer: 047 250 38165

TITELZITAT
aus »Sanatorium zur Gänsehaut. Eine Entfaltung« von Ferdinand Schmalz
Regie: Jan Bosse

Schauspiel Frankfurt ist **hr2.kultur** partner

Patronatsverein
Oper · Schauspiel · Tanz

Mobilitätspartner
VG+

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE